

Örtliches Schutzkonzept für „Outdoor“ Gottesdienste in der Zeit der Corona-Pandemie Kirchengemeinden Lahm, Gleußen und Schottenstein

Aufgrund der schon beschlossenen Schutzkonzepte der einzelnen Kirchengemeinden und der aktuellen staatlichen Vorgaben, ergibt sich folgendes Schutzkonzept für die geplanten „Outdoor Gottesdienste“ für Heilig Abend an insgesamt 9 Stationen im Itzgrund:

1. Als **Sicherheitsteam** fungiert der ganze Kirchenvorstand, um die Einhaltung der „Grundsätze“ und der „Gemeinsamen Verpflichtung“ sicherzustellen. Sie sind in das Sicherheitskonzept eingewiesen. Sie vertreten während der Gottesdienste das Hausrecht der Kirchengemeinde. Bei jedem Gottesdienst sind mindestens drei Mitglieder des Sicherheitsteams anwesend. Sie können diese Aufgabe auch an andere geeignete Personen delegieren.

Die Einweisung erfolgt dann entsprechend der jeweiligen örtlichen Gegebenheiten rechtzeitig vor dem Gottesdienst. Auch alle an der Liturgie Beteiligten sind vor den Gottesdiensten in das Schutzkonzept – ihre eigene Rolle betreffend – eingewiesen.

2. Besucher

Besucher mit irgendwelchen Anzeichen von Atemwegserkrankungen sind nicht zugelassen.

Für alle „Outdoor“ Gottesdienste gilt: Es ist möglichst auf einen gut abgrenzbaren Ort zu achten, bei dem die Besucherobergrenze von max 100 Personen beachtet werden kann. Wo das nicht möglich ist, soll das Sicherheitsteam um so viele Personen erweitert werden, dass die Maximalzahl überblickt werden kann.

Die nötige Anmeldung kann direkt vor Ort beim Sicherheitsteam vorgenommen werden. Diese Anmeldung kann durch mündliche Mitteilung oder durch Abgabe der Anmeldezettel (an den Stationen oder als Download im Internet) erfolgen. Die Erfassung der Anzahl ist verpflichtend. Die Übermittlung der Namen und Kontaktdaten, für eine spätere Nachverfolgung ist freiwillig!

Der Abstand von 1,5 Metern zwischen den Besuchern muss überall und zu jeder Zeit beachtet werden. Hausstände bis max 5 Personen können zusammenstehen. Es besteht die ganze Zeit Maskenpflicht. Gemeindegesang ist nicht erlaubt.

Es werden gut sichtbar Desinfektionsspender aufgestellt.

Während des Gottesdienstes achten die Mitglieder des Sicherheitsteams auf die Wahrung der Abstände.

3. Akteure

Liturgien und Musiker die ohne Maske agieren, müssen mindestens 4 Meter Abstand zu den Besuchern einhalten. Es sollen möglichst Verstärkeranlagen verwendet werden. Auf Desinfektion der Mikrofone ist zu achten!

Vokal- und Instrumentalensembles (bis max 10 Personen) können in Gottesdiensten mitwirken, wenn sie mindestens 2 m Abstand zueinander halten und weit genug von den Besuchern entfernt sind.

Es geht kein Klingelbeutel durch die Reihen, vielmehr werden am Ausgang Körbchen auf Stühle oder Tische gestellt, mit denen für den vorher mitgeteilten Verwendungszweck gesammelt wird.

Der Gottesdienst findet in kürzerer Form statt. Er soll nicht viel länger als 30 Minuten dauern.

Am Ende des Gottesdienstes wird für ein geordnetes und zügiges Verlassen des Geländes gesorgt und darauf hingewiesen, dass die Besucher auch nach dem Verlassen des Geländes nicht in Gruppen zusammenstehen sollen. Nach dem Gottesdienst wird für die Reinigung und Desinfektion des Lesepults, des Altars, und aller relevanter Kontaktflächen gesorgt.

4. Dies **Konzept** liegt an den Stationen aus und wird im Internet veröffentlicht

